

Coriolus / Schmetterlingstramete

Wirkung

Der seit Generationen in Ostasien verwendete Pilz unterstützt das Abwehrsystem im **Kampf gegen Viren**. Die starke **antivirale** Wirkung findet bei den Viren **grippaler Infekte (Erkältung), Grippe, HIV, Herpes, Gürtelrose und Zytomegalie Anwendung**.

Seine **antibakterielle** Wirkung hat sich bei **E.coli und Streptokokken**, seine pilzhemmende Kraft gegen den lästigen Pilz **Candida** bestätigt.

Das Kohlenhydrat PSK (Krestin) besitzt eine **Tumor hemmende** und **Immunsystem stimulierende** Wirkung, auch die Nebenwirkungen der **Chemo- und Strahlentherapie** können gelindert werden.

Außerdem senkt die Schmetterlingstramete das schlechte **LDL-Cholesterin** im Blut und hilft bei **Bluthochdruck, Diabetes, Thrombosen, Rheuma, Nierenentzündung und stärkt die Leber**.

Coriolus wird hauptsächlich eingesetzt bei:

- **antiviral** gegen Grippe, Gürtelrose, Herpes, HIV...
- **antibakteriell** gegen E.coli, Streptokokken
- **gegen den Pilz Candida**
- **als Immunstimulans**
- **bei Bluthochdruck**
- **bei Diabetes**
- **bei Rheuma**
- **reduzierend auf das LDL-Cholesterin im Blut**
- **heilend auf Nierenentzündungen**
- **bei Erschöpfung bzw. chronischer Müdigkeit**
- **kräftigend auf die Leber und Milz**
- **Krebs**

Grundsätzliches über Vitalpilze

Die Vitalpilztherapie richtet sich im Gegensatz zur Schulmedizin - die die Krankheit bekämpfen will - auf die Wiederherstellung der Gesundheit durch die sogenannte Homöostase! Dies ist das Gleichgewicht von sämtlichen im Organismus ständig ablaufenden Prozessen, wie z.B. dem Mineralstoff-, Enzym-, Hormon-, Wasser-, Elektrolyt-, Immunzellgleichgewicht. Vitalpilze wirken also ausgleichend, d.h. sie können z.B. bei einem Menschen mit Bluthochdruck den Blutdruck ausgleichend senken, bei einem anderen mit extrem niedrigen Druck ausgleichend erhöhen. Das gleiche Prinzip gilt für die Psyche, die Verdauung, das Cholesterin, Allergien, Krebs...! Dadurch werden auch die unglaublich vielen Einsatzmöglichkeiten von Vitalpilzen verständlich!

Über den Coriolus

Wildwachsend findet man den Coriolus mit seinen fächerförmigen Fruchtkörpern weltweit, auch in Europa. Er besiedelt sowohl Laub- als auch Nadelbäume, letztere aber recht selten. In der Traditionellen Chinesischen Medizin wird er schon seit langer Zeit verwendet und gilt dort als einer der begehrtesten Vitalpilze.

Inhaltsstoffe und medizinische Wirkung

Coriolus enthält hocheffektive Polysaccharide (u.a. PSP und PSK) bei denen eine tumorhemmende und immunstimulierende, sowie antivirale Wirkung nachgewiesen ist. Corioluspulver hat sich bei Lungen-, Prostata-, Zervix-, Colon-, Blasen-, und Oesophaguskarzinom, sowie bei Leukämie, Lymphomen, Gehirntumoren und bei Metastasenbildungen als wachstumshemmend und rückbildend erwiesen. Er aktiviert die zelluläre Abwehr. Lymphozyten, Monozyten, Makrophagen, Knochenmarkszellen und weitere natürliche Killerzellen werden vermehrt gebildet. Auch eine Steigerung der Leukozythenaktivität wurde in einer Studie nachgewiesen.

Der Pilz kann auch die belastenden und gefährlichen Nebenwirkungen von konventionellen Therapien wie der Chemotherapie, insbesondere die Suppression der Blutbildung und die Schädigung der Schleimhäute drastisch reduzieren.

Der Coriolus wirkt antibakteriell, antiviral und antifungal. Bei folgenden Erregern ist dies bekannt: E. coli, Staphylokokken, Streptokokken, Candida, Klebsiellen, Listerien und Toxoplasmose. Antivirale Wirkungen wurden bei HIV, Herpes und Zytomegalie nachgewiesen.

Seit Hunderten von Jahren wird er in Asien in der Traditionellen Chinesischen Medizin bei Krebs, chronischer Hepatitis, Infektionen der oberen Luftwege eingesetzt. Erst jüngere wissenschaftliche Forschungen belegten seine traditionell geschätzte Wirksamkeit.

Die antivirale Wirkung des Coriolus wird inzwischen auch bei HIV-Erkrankungen genutzt. Es wurde eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität, incl. einer geringeren Müdigkeit festgestellt.

Wichtige Erläuterung!

Es wird in unseren Dosierangaben stets zwischen **Pulver** und **Extrakt** unterschieden.

Es ist sehr wichtig ob Sie Pulver oder Extrakt einnehmen, da der Unterschied absolut entscheidend sein kann! Deshalb zur Erklärung folgendes: **Pulver**, gibt es im Handel lose, als sog. Spezialmischungen, in Tabletten, oder Kapselform, der gesamte Fruchtkörper des jeweiligen Pilzes wird getrocknet und anschließend zu Pulver zermahlen. Im Pulver sind alle Mineralien, Vitamine etc. enthalten.

Extrakt, gibt es im Handel meist in Kapselform, der Fruchtkörper wird getrocknet und anschließend pulverisiert. Dann wird das Pulver mittels Heißwasserauszug extrahiert, was bedeutet, dass die wasserlöslichen Bestandteile sich im Wasser auflösen und anschließend durch Trocknung wieder als Pulver gewonnen werden. Alle nicht wasserlöslichen Teile werden ausgewaschen und sind im Extrakt nicht mehr enthalten.

Dieses Verfahren der Extrakterstellung wird gemacht um die bei schweren (Krebs-) Erkrankungen entscheidenden Polysaccharide hochkonzentriert zu erhalten! Diese sind nämlich wasserlöslich und im Extrakt-Pulver etwa 20fach konzentrierter als im einfachen Pilz-Pulver enthalten! Sie müßten also um den gleichen Effekt zu erzielen die 20fache Menge an Pilzpulver einnehmen!

Grundsätzlich kann man vereinfacht dargestellt sagen, dass das Pilzpulver für Beschwerden, sowie nicht lebensbedrohliche Krankheiten eingesetzt wird, der Extrakt hingegen vor allem bei akuten und schweren Krankheiten wie z.B. Krebs zum Einsatz kommt, manchmal in Kombination mit dem Pulver!

Verständlich ist, dass der Extrakt natürlich wesentlich teurer ist als das Pulver, auch deshalb sollten Sie sicher sein, ob es sich um Pulver oder den Extrakt handelt! Es gibt leider einige Anbieter die versuchen Pulver als Extrakt erscheinen zu lassen und dies nicht dementsprechend deklarieren.

Zu diesem Vitalpilz sind folgende wissenschaftliche Berichte hinterlegt:

Massey Universität Neuseeland

Die im Coriolus versicolor enthaltenen proteingebundenen Polysaccharide sind hocheffektive Immunstimulanzen! Sie werden bei der Chemo- bzw. Strahlentherapie bei Krebserkrankungen, sowie bei verschiedenen Infekten begleitend eingesetzt! Die Antitumoraktivität von Polysacchariden sind unbestreitbar belegt! Etliche Arten von Polysacchariden sind im Pilz Coriolus versicolor enthalten.

Der Pilz - der wild wächst - wird inzwischen auch gezüchtet, um daraus den Extrakt zu machen, der die entscheidenden Polysaccharide enthält. Die Herstellung der Extrakte erfolgt mit Heißwasserauszug. Das gewonnene Pulver wird dann konzentriert, gereinigt und in Kapseln abgefüllt. Anschließend ist es für den medizinischen Einsatz bereit!

Angesichts der bekannten Einsatzmöglichkeiten dieses Pilzes, sind weitere wissenschaftliche Forschungen dringend anzuraten!